

Mittwoch, 1. Mai 2024

Frühjahrsmeister sind erkoren

Turnen Am vergangenen Wochenende fand in der Dreifachsporthalle in Münchwilen die Frühjahrsmeisterschaft im Einzelgeräteturnen statt. Organisiert wurde der Wettkampf vom Thurgauer Turnverband gemeinsam mit dem STV Affeltrangen.

Bei den jüngsten Teilnehmerinnen gewann Chiara Schilter (GR Eschlikon), in der Kategorie 2 Maila Oertig (Getu Kemmental). In den Kategorien 3 und 4 dominierte das Getu Steckborn mit Finja Bühler und Jennifer Gasser. Bei den aktiven Turnerinnen ab der Kategorie 5 galt die Frühjahrsmeisterschaft als erster Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften im November. In der Kategorie 5 war Jorina Schöni (Turnfabrik Frauenfeld) die beste Thurgauerin und in der Kategorie 6 Aliah Gwerder (Getu Kemmental). Die Geräteriege Eschlikon schaffte mit Celine Bürgi (K7) und Katja Kellenberger (KD) jeweils den zweiten Rang hinter Gastturnerinnen aus dem Kanton St. Gallen.

Bei den Turnern siegte Emanuele Fabrizio (TSV Tägerwilen) in der Kategorie 1. Der TV Eschlikon schaffte in der Kategorie 2 einen Doppelsieg mit Finn Müller und Marc Engelhardt. In der Kategorie 3 gewann Nino Deutschle (Getu Romanshorn) und Dario Cortese (STV Dussnang-Oberwangen). In den Kategorien 5, 6 und Herren kamen die besten Thurgauer Turner aus dem Getu Kemmental. Ben Hess, Sven Ehrbar und Marco Kummer sicherten sich dort einen Platz auf dem Siegerpodest. In der Königsdisziplin schaffte Patrick Schönholzer (Turnfabrik Frauenfeld) den zweiten Rang hinter Fabio Heule (TV Widnau). Weitere Informationen, Fotos und alle Ranglisten sind unter www.tgtv.ch zu finden. (mst)

Intakte Chancen auch ohne Giger

Diese Thurgauer Namen sollte man sich merken für das Kantonale Schwingfest am Sonntag in Ermatingen.

Stefan Hungerbühler

Nach einer intensiven Vorbereitung und einigen Rangschwingfesten zum Saisonauftakt sind die Thurgauer Schwinger bereit für das Kantonalfest am kommenden Sonntag in Ermatingen. Die stärksten Thurgauer sind derzeit am Fusse des Ottenbergs zu Hause. Neben Siegesanwärter Domenic Schneider ist auch dessen Bruder Mario Schneider (Schwägäl-Sieger 2023) eine Mitfavoritenrolle zuzusprechen. Doch für einen Heimsieg am Sonntag in Ermatingen wird es das ganze Team Thurgau brauchen.

Umso mehr schmerzt die verletzungsbedingte Absage von Topfavorit Samuel Giger. Dazu wird auch Gigers Klubkollege Marco Oetli aus Bussnang fehlen. Er wird diese Saison voraussichtlich keine Wettkämpfe bestreiten. Grund dafür ist ein Bandscheibenvorfall verbunden mit einer Muskelverkürzung im linken Bein.

Ein Septett soll Schneiders den Rücken freihalten

Die Thurgauer Kranzschwinger Thomas Burkhalter, Lars Hugelshofer, Manuel Keller, Aaron Kiser, Silvio Oetli, Cornel Schild und Lukas Wolfer werden bemüht sein, die Brüder Schneider auf dem Weg zum Festsieg zu unterstützen und selber das begehrte Eichenlaub zu erkämpfen. In Lauerstellung als Neukranzer befinden sich Lukas Keller und Aaron Schönholzer.

Der gastgebende Schwingerverband Bodensee und Rhein stellt eine kleine aber motivierte Equipe. Sie versucht, den Heimvorteil für sich zu nutzen, um die eine oder andere Auszeichnung zu erkämpfen. Die Hinterthurgauer, die die zweitgrösste Truppe aus dem Thurgau stellen, sind mit den Brüdern Pirmin, This und Kilian Kolb sowie Fabian, Andreas und Silvan Koller bestrebt, ihre Chancen auf die Auszeichnungen wahrzunehmen. Grosse Unterstützung erwarten sie auch von den weiteren Kranzschwingern Urs Schächli, Elias Kundert und Andrin Habegger. Für Überraschungen sorgen könnten der Routinier Gregor Imhof und der junge Yanick Siegenthaler.



Der Thurgauer This Kolb (links) und der St. Galler Eidgenosse Werner Schlegel am Kantonalfest 2023 in Egnach.

Bild: Lorenz Reifler

Die Unterthurgauer, angeführt von Benno Akeret, können nicht mehr aus dem Vollen schöpfen. Bei guter Tagesform könnte Akeret aber zu einem Stolperstein für die anderen Teilnehmer werden. Ihren ersten Kranz zum Ziel haben Stephan Knap und Sven Vetterli.

Neu zwei Voggensperger aus dem Oberthurgau

Janic Voggensperger, Teamleader der Oberthurgauer, kann zurzeit als einziger sicherer Wert gesetzt werden. Was aber nicht heissen soll, dass er allein auf weiter Flur ist. Als Unterstützer neu im Oberthurgauer Kader

wirkt heuer sein Bruder Til mit. Nicht zu vergessen sind die gestandenen Kranzer Lukas Roth und Ivo Hengartner sowie Fabrice Thiemann, der als Kranzanwärter gehandelt wird.

Die einzige Hoffnung auf einen Erfolg für den Schwingerverband Bodensee und Rhein liegt auf den Schultern des Lokalmatadoren Jérôme Christen.

Nebst den rund 75 Teilnehmern aus dem Thurgau, werden auch Schwinger aus den Gastkantonen Appenzell, Glarus, Schaffhausen, St. Gallen und Zürich am Start sein in Ermatingen.

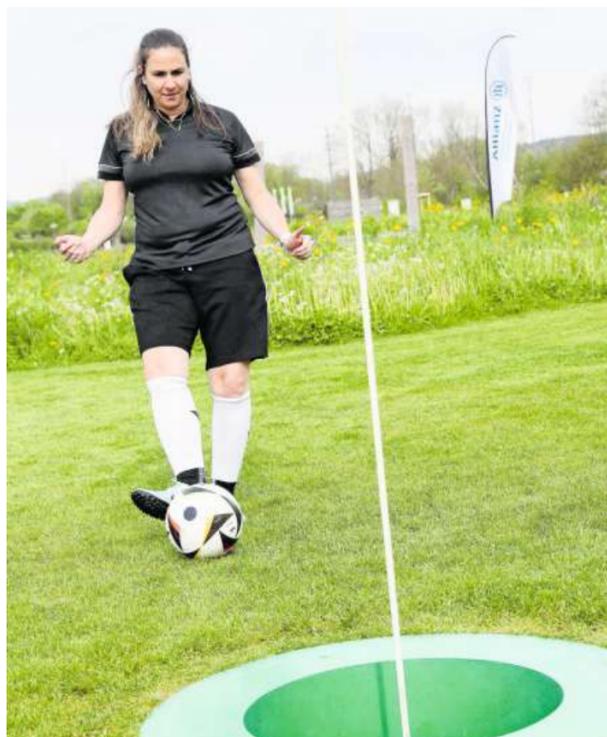
Nebst den Schneider-Brüdern sind mit Damian Ott, Werner Schlegel, Fabian Kindlimann und Martin Roth vier weitere Eidgenossen und insgesamt 73 Kranzschwinger gemeldet. Rund 170 Schwinger werden zum Auftakt in die Kranzfestssaison erwartet.

Der Wettkampfbeginn ist auf 8.00 Uhr angesagt, mit dem Schlussgang wird gegen 17.00 Uhr gerechnet. Als Premiere kann das Thurgauer Kantonale auf dem Sender Swiss1 erstmals auch am TV und als Livestream verfolgt werden.

Ligastart in Müllheim: Ein Trendsport erreicht die Schweiz

17 Pioniere eröffneten am vergangenen Wochenende die erste Schweizer Fussballgolf-Meisterschaft – darunter auch Prominente.

Bis zum Start der ersten landesweiten Fussballgolf-Meisterschaft hatten sich 17 Personen in die Teilnehmerliste eingetragen. Darunter mit der früheren NLA-Fussballerin Isabelle Hugentobler (Grasshoppers, Rapperswil-Jona) und der einstige Goalie des FC Kreuzlingen, Thomas Szabo. Die Teilnehmenden werden sich an insgesamt sechs Spieltagen messen. Dabei geht es jeweils in gemischten Vierergruppen über das Green – Kinder mit Erwachsenen, Frauen mit Männern. Erst in der Rangliste werden sie in verschiedene Kategorien unterteilt. Der Auftakt am vergangenen Wochenende war gemäss Daniel Jola, Präsident des Schweizer Fussballgolf-Verbands, ein voller Erfolg. Mindestens fünfmal gastiert die neue Meisterschaft in Müllheim, auch beim Finale am 6. Oktober. Mehr Informationen gibt es unter www.swissfootballgolf.ch. Interessierte können jederzeit noch einsteigen. (mat)



Instruiert von Daniel Jola (links) spielten in Müllheim auch Ex-Fussballerin Isabelle Hugentobler (Mitte) und der frühere FC-Kreuzlingen-Goalie Thomas Szabo. Bilder: Mario Gaccioli